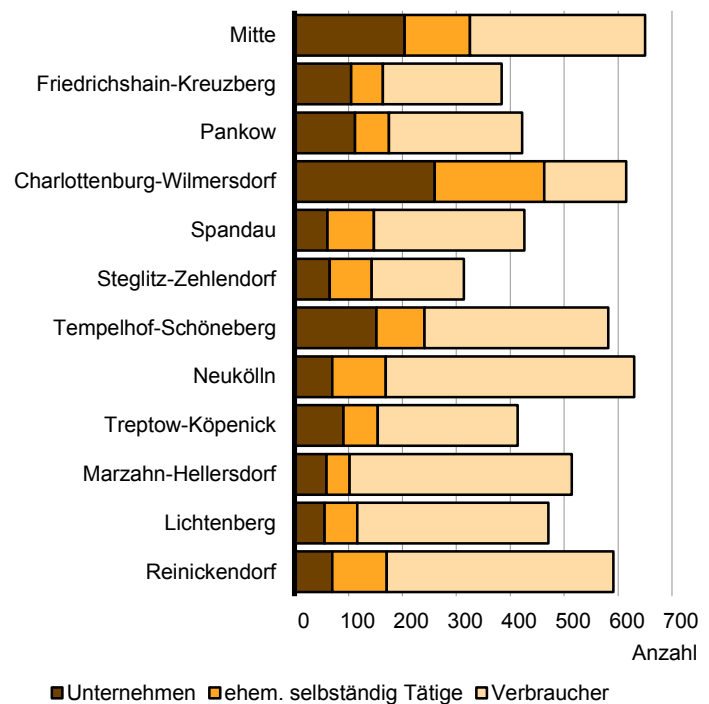


Statistischer Bericht

D III 2 – j 14

Insolvenzen im Land Berlin 2014

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2014 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 14

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **April 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Seite
Vorbemerkungen	4	
Grafiken		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin	7	
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen	7	
Tabellen		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2014	8	
2 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	
3 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Wirtschaftsabschnitten Alter des Unternehmens, Antragsstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Wirtschafts- bereichen	14	
6 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	18	
8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern	19	

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründerinnen und Existenzgründer; Schülerinnen und Schüler und Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

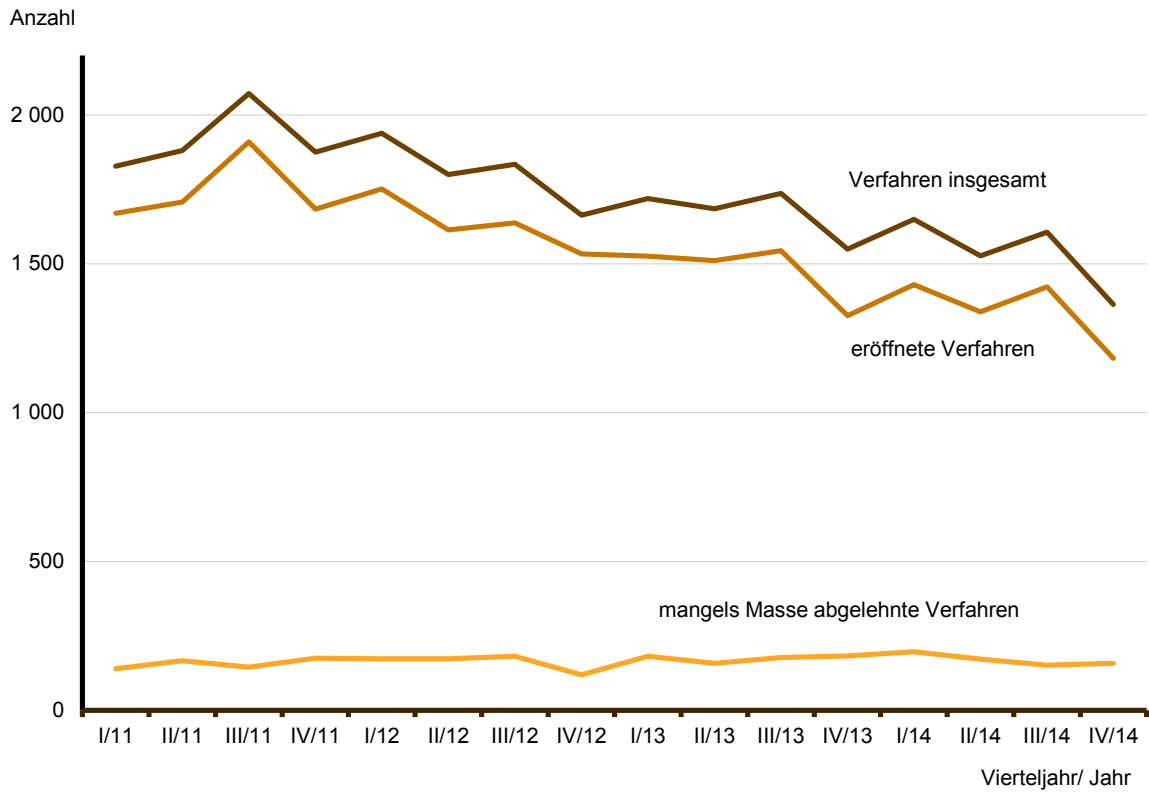
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

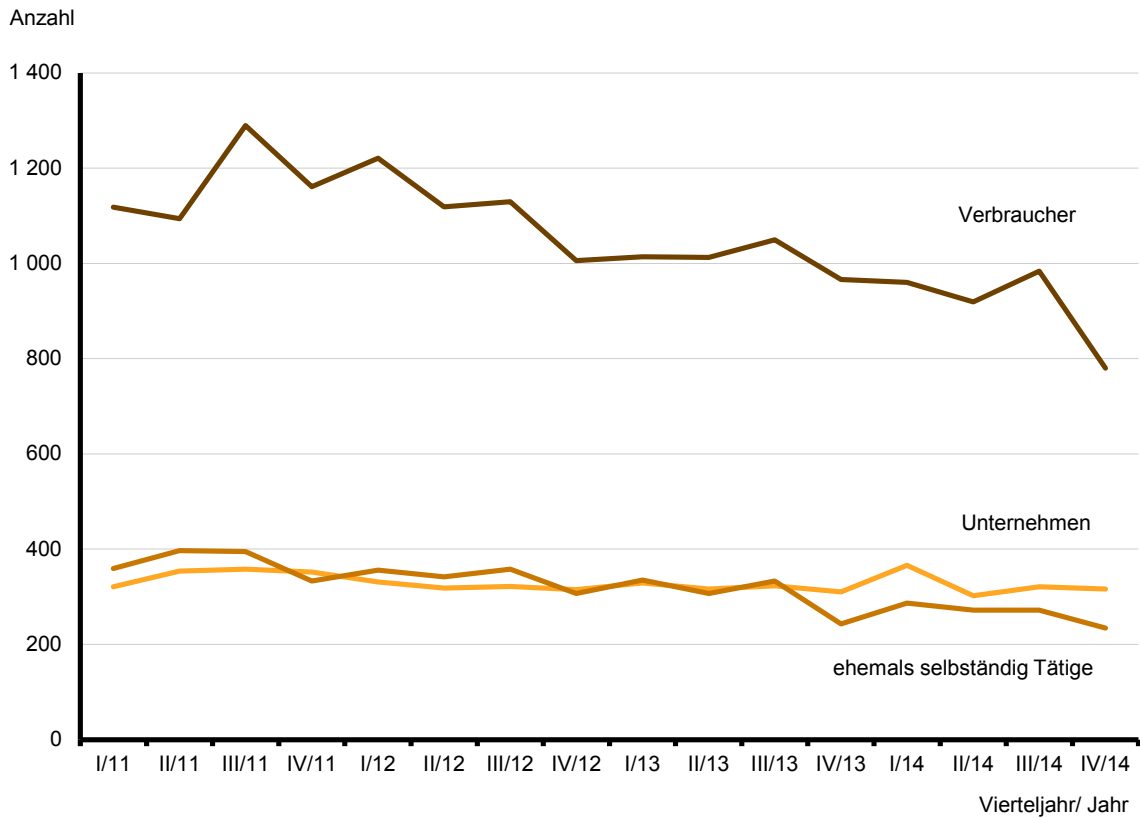
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt			
							Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt							
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	6 407	1 983 769	
2012	6 537	650	49	7 236	6 785	2 454 775	
2013	5 907	702	82	6 691	4 389	1 680 876	
2014	5 375	680	92	6 147	3 852	1 233 392	
2014	Januar	510	57	5	572	226	120 349
	Februar	451	67	7	525	760	114 279
	März	469	73	11	553	246	137 094
	April	441	58	10	509	141	130 858
	Mai	449	57	1	507	463	121 156
	Juni	449	58	4	511	300	56 229
	Juli	513	52	15	580	86	114 606
	August	480	54	8	542	276	118 766
	September	430	46	8	484	244	78 784
	Oktober	398	44	9	451	152	77 233
	November	414	54	9	477	380	61 365
	Dezember	371	60	5	436	578	102 672
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4	
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3	
1998	- 5,6	2,4	x	1,2	•	- 9,3	
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6	
2000	60,0	- 6,6	x	6,1	•	- 1,0	
2001	32,3	- 7,1	x	4,9	11,7	42,5	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	28,8	10,2	x	21,8	- 33,1	- 27,3	
2004	22,5	- 11,9	x	10,7	- 2,0	- 18,7	
2005	24,2	- 14,8	1,9	13,2	- 24,1	9,2	
2006	41,7	- 37,1	x	24,5	- 38,9	- 17,2	
2007	11,5	- 13,1	x	8,8	10,6	- 10,9	
2008	- 20,7	- 18,2	x	- 20,4	26,2	44,4	
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8	
2010	2,1	3,8	x	2,1	- 27,5	- 62,0	
2011	- 2,1	- 14,8	x	- 3,2	52,8	13,5	
2012	- 6,2	3,3	x	- 5,5	5,9	23,7	
2013	- 9,6	8,0	x	- 7,5	- 35,3	- 31,5	
2014	- 9,0	- 3,1	x	- 8,1	- 12,2	- 26,6	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt			
							Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1995	178	1 256	x	1 434	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	6 407	1 306 299	
2012	881	405	x	1 286	6 785	1 884 830	
2013	811	467	x	1 278	4 389	1 106 814	
2014	817	488	x	1 305	3 852	689 713	
2014	Januar	69	40	x	109	226	67 746
	Februar	73	54	x	127	760	84 577
	März	75	55	x	130	246	101 949
	April	61	35	x	96	141	41 640
	Mai	64	46	x	110	463	87 786
	Juni	60	36	x	96	300	24 621
	Juli	68	35	x	103	86	24 818
	August	65	39	x	104	276	55 740
	September	79	35	x	114	244	51 166
	Oktober	65	29	x	94	152	40 484
	November	62	40	x	102	380	36 535
	Dezember	76	44	x	120	578	72 651
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9	
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5	
1998	- 4,6	1,7	x	0,8	•	- 8,4	
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6	
2000	11,6	- 2,8	x	- 0,5	•	- 2,3	
2001	31,5	- 8,1	x	- 0,8	11,7	40,4	
2002	12,3	- 4,6	x	- 0,7	28,1	64,4	
2003	25,6	- 5,1	x	3,2	- 33,1	- 49,0	
2004	- 4,4	- 15,7	x	- 12,0	- 2,0	- 12,3	
2005	- 2,6	- 13,3	x	- 9,5	- 24,1	3,2	
2006	13,9	- 40,9	x	- 19,8	- 38,9	- 13,9	
2007	12,6	- 7,7	x	3,4	10,6	- 26,7	
2008	6,4	- 20,2	x	- 4,4	26,2	116,8	
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6	
2010	3,4	7,0	x	4,6	- 27,5	- 70,0	
2011	- 10,4	- 14,0	x	- 11,7	52,8	12,0	
2012	- 3,3	- 14,6	x	- 7,1	5,9	44,3	
2013	- 7,9	15,3	x	- 0,6	- 35,3	- 41,3	
2014	0,7	4,5	x	2,1	- 12,2	- 37,7	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1995 bis Dezember 2014

Jahr Monat	Insolvenzverfahren				Be- schäftigte	Voraussicht- liche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt			
							Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern							
1995	51	163	x	214	x	43 774	
1996	60	192	x	252	x	82 699	
1997	60	135	x	195	x	55 263	
1998	54	150	x	204	x	35 965	
1999	66	163	2	231	x	83 856	
2000	272	85	30	387	x	102 998	
2001	363	96	70	529	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	x	677 469	
2012	5 656	245	49	5 950	x	569 945	
2013	5 096	235	82	5 413	x	574 062	
2014	4 558	192	92	4 842	x	543 679	
2014	Januar	441	17	5	463	x	52 603
	Februar	378	13	7	398	x	29 702
	März	394	18	11	423	x	35 145
	April	380	23	10	413	x	89 218
	Mai	385	11	1	397	x	33 371
	Juni	389	22	4	415	x	31 608
	Juli	445	17	15	477	x	89 788
	August	415	15	8	438	x	63 026
	September	351	11	8	370	x	27 617
	Oktober	333	15	9	357	x	36 748
	November	352	14	9	375	x	24 831
	Dezember	295	16	5	316	x	91 599

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9
1997	x	- 29,7	x	- 22,6	x	- 33,2
1998	x	11,1	x	4,6	x	- 34,9
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2
2000	x	x	x	67,5	x	22,8
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3
2002 ¹	x	x	x	x	x	x
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	- 28,5
2005	29,2	- 19,2	1,9	23,7	x	20,3
2006	45,6	- 24,7	x	39,6	x	- 22,6
2007	11,4	- 26,7	x	9,9	x	16,9
2008	- 23,8	- 11,6	x	- 23,4	x	- 35,5
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0
2010	1,9	- 4,6	x	1,5	x	- 18,0
2011	- 0,7	- 17,1	x	- 1,1	x	16,7
2012	- 6,7	58,1	x	- 5,1	x	- 15,9
2013	- 10,6	- 4,1	x	- 12,1	x	- 6,3
2014	- 10,6	- 18,3	x	- 10,5	x	- 5,3

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	5 375	680	92	6 147	6 691	– 8,1	3 852	1 233 392
Insolvenzverfahren insgesamt								
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	5 375	x	x	5 375	5 907	– 9,0	3 706	1 093 844
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	680	x	680	702	– 3,1	146	123 246
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	92	92	82	x	x	16 301
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	53	97	6	156	186	– 16,1	10	464
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 185	301	61	3 547	3 990	– 11,1	241	84 514
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 617	194	23	1 834	1 861	– 1,5	716	193 637
250 000 EUR - 500 000 EUR	261	46	–	307	314	– 2,2	831	107 022
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	127	25	–	152	134	13,4	554	106 072
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	98	12	1	111	155	– 28,4	1 054	237 542
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	31	5	1	37	44	x	446	383 989
25 000 000 EUR und mehr	3	–	–	3	7	x	–	120 154
Unternehmen								
Zusammen	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689 713
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	240	43	x	283	237	19,4	322	46 766
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	64	39	x	103	96	x	504	176 435
darunter GmbH & Co. KG	52	32	x	84	82	x	380	154 687
GbR	4	3	x	7	4	x	113	463
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	485	380	x	865	888	– 2,6	2 928	448 627
davon: GmbH ohne Unternehmerge- sellschaft (haftungsbeschränkt)	440	280	x	720	769	– 6,4	2 847	441 876
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	45	100	x	145	119	21,8	81	6 751
Aktiengesellschaften	12	8	x	20	19	x	14	11 621
Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	6	x	9	17	x	–	2 066
sonstige Rechtsformen	13	12	x	25	21	x	84	4 198
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	465	350	x	815	796	2,4	1 570	338 165
darunter bis 3 Jahre alt	219	182	x	401	378	6,1	1 037	96 171
8 Jahre und älter	352	138	x	490	480	2,1	2 282	351 548
unbekannt	–	–	x	–	2	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	4 558	192	92	4 842	5 413	– 10,5	x	543 679
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	49	13	x	62	77	x	x	10 054
Ehemals selbständig Tätige	918	144	3	1 065	1 218	– 12,6	x	322 250
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	854	143	x	997	1 058	– 5,8	x	299 618
mit vereinfachtem Verfahren	64	1	3	68	160	x	x	22 632
Verbraucher	3 550	4	89	3 643	4 043	– 9,9	x	199 583
Nachlässe und Gesamtgut	41	31	x	72	75	x	x	11 792

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	UG (haft- ungs- be- schr- änkt)	AG, KGaA	Private Com- pany Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	1 305	283	103	84	720	145	20	9	25	689 713
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	52	7	9	7	30	3	2	–	1	73 312
D Energieversorgung	13	–	9	9	2	–	2	–	–	18 768
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	1	–	–	2	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	207	52	10	9	126	17	1	1	–	61 174
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	205	33	13	10	138	19	2	–	–	104 377
H Verkehr und Lagerei	44	13	1	–	25	3	1	1	–	24 159
I Gastgewerbe	117	47	2	1	52	16	–	–	–	15 281
J Information und Kommunikation	71	6	6	5	39	15	3	2	–	21 436
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	46	9	3	3	27	5	1	–	1	78 649
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	99	3	27	25	61	5	2	–	1	135 051
M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	176	29	14	10	105	22	4	2	–	89 169
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	145	42	5	3	66	26	2	3	1	39 303
P Erziehung und Unterricht	25	4	1	1	14	1	–	–	5	4 260
Q Gesundheits- und Sozialwesen	22	11	1	1	3	4	–	–	3	3 284
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	42	14	1	–	20	3	–	–	4	17 964
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37	12	1	–	9	6	–	–	9	3 161
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	815	147	54	43	440	145	11	6	12	338 165
darunter bis 3 Jahre alt	401	74	30	19	200	88	4	3	2	96 171
8 Jahre und älter	490	136	49	41	280	–	9	3	13	351 548
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	364	53	30	23	211	56	5	4	5	80 861
Schuldnern	941	230	73	61	509	89	15	5	20	608 853
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	477	283	35	21	115	34	2	–	8	183 469
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	–	1	–	–	–	1	–	–	•
Überschuldung	5	–	1	1	3	1	–	–	–	5 309
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	820	–	66	62	601	110	17	9	17	498 488
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	16	1	3	3	8	2	2	–	–	52 525

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
				insge- samt	Ver- ände- rung		
	Anzahl				%		
A-S Insgesamt	817	488	1 305	1 278	2,1	3 852	689 713
A Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	2	x	•	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	43	9	52	65	x	556	73 312
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	1	7	8	x	39	2 290
11 Getränkeherstellung	1	2	3	1	x	42	15 025
13 Herstellung von Textilien	–	2	2	1	x	•	•
14 Herstellung von Bekleidung	3	–	3	3	–	4	85
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	2	x	•	•
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7	–	7	11	x	127	20 376
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	3	2	5	7	x	7	554
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen	6	–	6	4	x	123	6 803
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4	1	5	4	x	122	12 572
28 Maschinenbau	1	–	1	4	x	•	•
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	2	x	–	–
31 Herstellung von Möbeln	4	–	4	1	x	–	234
D Energieversorgung	6	7	13	11	x	3	18 768
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsor- gung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	3	x	•	•
F Baugewerbe	127	80	207	178	16,3	559	61 174
41 Hochbau	18	20	38	32	x	106	13 263
42 Tiefbau	3	2	5	1	x	113	22 084
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	106	58	164	145	13,1	340	25 827
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	128	77	205	194	5,7	240	104 377
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16	10	26	29	x	22	12 344
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeuge)	44	29	73	79	x	72	62 397
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	68	38	106	86	x	146	29 635
H Verkehr und Lagerei	29	15	44	40	x	434	24 159
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	20	9	29	21	x	402	18 665
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	3	1	4	6	x	15	238
I Gastgewerbe	71	46	117	105	11,4	525	15 281
55 Beherbergung	3	2	5	4	x	–	780
56 Gastronomie	68	44	112	101	10,9	525	14 501
J Information und Kommunikation	45	26	71	88	x	258	21 436
58 Verlagswesen	6	2	8	8	–	97	4 159
61 Telekommunikation	1	–	1	3	x	•	•
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	27	14	41	39	x	100	10 876
63 Informationsdienstleistungen	5	5	10	13	x	14	3 242
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	27	19	46	52	x	9	78 649
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	18	9	27	30	x	5	20 741

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	66	33	99	105	x	69	135 051
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	95	81	176	174	1,1	182	89 169
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	30	49	79	80	x	25	63 484
73	Werbung und Marktforschung	17	7	24	13	x	34	4 297
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	89	56	145	133	9,0	606	39 303
77	Vermietung von beweglichen Sachen	9	1	10	8	x	23	15 445
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	8	5	13	9	x	161	2 130
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	8	2	10	12	x	34	5 411
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	32	18	50	51	x	131	7 008
P	Erziehung und Unterricht	18	7	25	18	x	129	4 260
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	20	2	22	29	x	27	3 284
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	32	10	42	37	x	47	17 964
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18	19	37	44	x	198	3 161

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	558	99	2	659	591	11,5	188 703
Friedrichshain-Kreuzberg	317	54	19	390	409	- 4,6	73 435
Pankow	372	55	9	436	435	0,2	72 645
Charlottenburg-Wilmersdorf	522	130	1	653	651	0,3	301 284
Spandau	395	30	11	436	566	- 23,0	67 284
Steglitz-Zehlendorf	285	41	1	327	368	- 11,1	119 815
Tempelhof-Schöneberg	513	76	5	594	657	- 9,6	157 887
Neukölln	583	56	2	641	782	- 18,0	48 757
Treptow-Köpenick	365	47	7	419	445	- 5,8	43 714
Marzahn-Hellersdorf	483	28	7	518	576	- 10,1	49 794
Lichtenberg	438	31	7	476	548	- 13,1	32 256
Reinickendorf	544	33	21	598	663	- 9,8	77 819
Berlin	5 375	680	92	6 147	6 691	- 8,1	1 233 392
darunter außerhalb Berlins	18	15	2	35	41	x	14 508
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	123	81	x	204	162	25,9	114 761
Friedrichshain-Kreuzberg	62	43	x	105	98	x	55 455
Pankow	64	48	x	112	118	- 5,1	40 840
Charlottenburg-Wilmersdorf	160	100	x	260	267	- 2,6	178 450
Spandau	44	17	x	61	65	x	26 384
Steglitz-Zehlendorf	40	25	x	65	81	x	61 144
Tempelhof-Schöneberg	96	56	x	152	156	- 2,6	95 688
Neukölln	40	30	x	70	64	x	11 369
Treptow-Köpenick	57	34	x	91	76	x	22 526
Marzahn-Hellersdorf	42	17	x	59	46	x	31 278
Lichtenberg	36	20	x	56	52	x	9 899
Reinickendorf	53	17	x	70	93	x	41 920
Berlin	817	488	x	1 305	1 278	2,1	689 713
darunter außerhalb Berlins	8	13	x	21	20	x	13 179
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Mitte	108	13	-	121	123	- 1,6	47 442
Friedrichshain-Kreuzberg	48	11	-	59	93	x	8 281
Pankow	60	3	-	63	82	x	10 908
Charlottenburg-Wilmersdorf	183	20	-	203	183	10,9	109 806
Spandau	74	9	3	86	89	x	25 671
Steglitz-Zehlendorf	66	12	-	78	84	x	26 731
Tempelhof-Schöneberg	73	16	-	89	117	x	46 031
Neukölln	80	19	-	99	144	x	13 552
Treptow-Köpenick	53	10	-	63	64	x	5 998
Marzahn-Hellersdorf	34	9	-	43	75	x	3 703
Lichtenberg	50	10	-	60	50	x	7 759
Reinickendorf	89	12	-	101	114	- 11,4	16 367
Berlin	918	144	3	1 065	1 218	- 12,6	322 250
darunter außerhalb Berlins	5	2	-	7	9	x	1 122

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2014 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	323	–	2	325	294	10,5	25 422
Friedrichshain-Kreuzberg	201	–	19	220	211	4,3	8 771
Pankow	238	–	9	247	224	10,3	15 942
Charlottenburg-Wilmersdorf	150	1	1	152	167	– 9,0	9 781
Spandau	270	1	8	279	403	– 30,8	13 927
Steglitz-Zehlendorf	170	–	1	171	187	– 8,6	25 019
Tempelhof-Schöneberg	336	–	5	341	368	– 7,3	15 381
Neukölln	459	–	2	461	564	– 18,3	23 319
Treptow-Köpenick	253	–	7	260	297	– 12,5	15 007
Marzahn-Hellersdorf	405	–	7	412	449	– 8,2	14 662
Lichtenberg	348	–	7	355	439	– 19,1	14 076
Reinickendorf	397	2	21	420	440	– 4,5	18 275
Berlin	3 550	4	89	3 643	4 043	– 9,9	199 583
darunter außerhalb Berlins	5	–	2	7	12	x	208
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Mitte	4	5	x	9	12	x	1 079
Friedrichshain-Kreuzberg	6	–	x	6	7	x	928
Pankow	10	4	x	14	11	x	4 955
Charlottenburg-Wilmersdorf	29	9	x	38	34	x	3 246
Spandau	7	3	x	10	9	x	1 302
Steglitz-Zehlendorf	9	4	x	13	16	x	6 921
Tempelhof-Schöneberg	8	4	x	12	16	x	786
Neukölln	4	7	x	11	10	x	517
Treptow-Köpenick	2	3	x	5	8	x	182
Marzahn-Hellersdorf	2	2	x	4	6	x	150
Lichtenberg	4	1	x	5	7	x	522
Reinickendorf	5	2	x	7	16	x	1 256
Berlin	90	44	x	134	152	– 11,8	21 845
darunter außerhalb Berlins	–	–	–	–	–	–	–

1 Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2014 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins-gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar-beiten-des-Ge-werbe	Bau-ge-werbe	Handel	Gastge-werbe	Verkehr und Nach-richten-übermitt-lung ¹	Dienst-leistun-gen ²	Per-sonen-gesell-schaft	GmbH	Einzel-un-ter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.
Mitte	204	8	24	35	24	23	54	15	149	31
Friedrichshain-Kreuzberg	105	4	12	10	12	16	33	12	66	20
Pankow	112	4	13	17	12	6	35	11	73	25
Charlottenburg-Wilmersdorf	260	7	26	42	21	20	88	25	188	36
Spandau	61	4	12	7	5	7	20	5	31	20
Steglitz-Zehlendorf	65	2	11	12	4	3	21	5	45	15
Tempelhof-Schöneberg	152	6	24	31	17	13	41	4	112	26
Neukölln	70	3	18	11	6	6	19	3	36	29
Treptow-Köpenick	91	8	16	10	5	8	32	6	64	19
Marzahn-Hellersdorf	59	5	17	8	1	4	21	6	33	20
Lichtenberg	56	–	13	11	5	4	22	6	30	18
Reinickendorf	70	1	21	11	5	5	18	5	38	24
Berlin	1 305	52	207	205	117	115	404	103	865	283

1 WZ2008-Bereiche H und J

2 WZ2008-Bereiche K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2014 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl						%	Anzahl	Mill. EUR
Insgesamt								
Zusammen	123 231	9 924	1 716	134 871	141 332	– 4,6	126 681	35 320,2
Unternehmen								
Zusammen	17 877	6 208	x	24 085	25 995	– 7,3	126 681	25 221,8
Übrige Schuldner								
Zusammen	105 354	3 716	1 716	110 786	115 337	– 3,9	x	10 098,3
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	711	135	x	846	1 087	– 22,2	x	914,4
Ehemals selbständig Tätige	18 508	1 833	132	20 473	20 137	1,7	x	3 984,4
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	12 757	1 758	x	14 515	14 461	0,4	x	3 147,7
mit vereinfachtem Verfahren	5 751	75	132	5 958	5 676	5,0	x	836,7
Verbraucher	84 443	271	1 584	86 298	91 200	– 5,4	x	4 721,4
Nachlassinsolvenz	1 692	1 477	x	3 169	2 913	8,8	x	478,0
Insgesamt								
Baden-Württemberg	11 075	1 088	394	12 557	12 935	– 2,9	13 384	4 293,9
Bayern	14 159	1 121	130	15 410	15 522	– 0,7	20 464	4 220,6
Berlin	5 375	680	92	6 147	6 691	– 8,1	3 852	1 233,4
Brandenburg	4 494	161	31	4 686	4 972	– 5,8	2 500	588,4
Bremen	1 764	117	19	1 900	1 770	7,3	425	992,7
Hamburg	3 844	233	14	4 091	4 220	– 3,1	5 159	3 843,8
Hessen	8 195	875	196	9 266	9 530	– 2,8	5 478	1 638,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 735	131	54	2 920	2 786	4,8	3 027	367,6
Niedersachsen	15 430	1 040	192	16 662	17 863	– 6,7	13 379	3 135,3
Nordrhein-Westfalen	30 890	2 282	351	33 523	35 332	– 5,1	40 234	6 827,4
Rheinland-Pfalz	5 664	516	112	6 292	6 806	– 7,6	4 486	1 156,8
Saarland	1 915	138	10	2 063	2 154	– 4,2	1 178	204,5
Sachsen	5 734	782	14	6 530	6 773	– 3,6	4 391	3 765,1
Sachsen-Anhalt	3 719	235	46	4 000	4 908	– 18,5	2 359	576,1
Schleswig-Holstein	5 467	287	42	5 796	5 928	– 2,2	3 993	1 935,5
Thüringen	2 771	238	19	3 028	3 142	– 3,6	2 372	540,3
Deutschland	123 231	9 924	1 716	134 871	141 332	– 4,6	126 681	35 320,2
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 256	540	x	1 796	2 017	– 11,0	13 384	2 871,2
Bayern	2 174	773	x	2 947	3 018	– 2,4	20 464	3 065,3
Berlin	817	488	x	1 305	1 278	2,1	3 852	689,7
Brandenburg	440	104	x	544	584	– 6,8	2 500	282,6
Bremen	198	75	x	273	231	18,2	425	857,3
Hamburg	870	165	x	1 035	1 009	2,6	5 159	3 580,5
Hessen	977	515	x	1 492	1 660	– 10,1	5 478	929,4
Mecklenburg-Vorpommern	238	70	x	308	311	– 1,0	3 027	159,2
Niedersachsen	1 559	627	x	2 186	2 227	– 1,8	13 379	1 987,7
Nordrhein-Westfalen	6 031	1 792	x	7 823	8 799	– 11,1	40 234	4 538,8
Rheinland-Pfalz	678	293	x	971	1 085	– 10,5	4 486	617,1
Saarland	222	100	x	322	345	– 6,7	1 178	69,7
Sachsen	856	226	x	1 082	1 255	– 13,8	4 391	3 338,3
Sachsen-Anhalt	434	139	x	573	708	– 19,1	2 359	361,1
Schleswig-Holstein	809	178	x	987	1 026	– 3,8	3 993	1 567,8
Thüringen	318	123	x	441	442	– 0,2	2 372	306,0
Deutschland	17 877	6 208	x	24 085	25 995	– 7,3	126 681	25 221,8

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2